

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	--------------------	---------------	---------------

Schulungsstätte für Sanitär- u. Heizungstechnik in Coesfeld eröffnet

Viel Betrieb sind die Mitarbeiter im Technologie-Zentrum der Handwerksbildungsstätten gewöhnt. Dennoch war der 29. Februar 2008 auch dort ein besonderer Tag. Über 150 Gäste aus Handwerk, Unternehmen, Fachverbänden und Politik waren nach Coesfeld gekommen, um sich vor Ort ein Bild von der Erweiterung des Technologie-Zentrums in Stockum zu machen. Im Mittelpunkt stand dabei die um aktuelle und innovative Techniken ergänzte Schulungsstätte der Heizungstechniker. Teile der Anlage sind unter anderem Holzheizungen und Wärmepumpen, an denen im Rahmen der überbetrieblichen Aus- und Fortbildungen für Gesellen und Meistern geschult wird.



Abb. 1: Blick auf die Anlagentechnik

Das Projekt wurde vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) und dem Land Nordrhein-Westfalen (NRW) gefördert. Die Gesamtinvestition in Höhe von 1,2 Millionen Euro sei dabei vollständig in der Region verblieben, betonte Dr. Michael Oelck, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, in seinen Grußworten vor den Gästen und Medienvertretern.

Dass die neue Schulungsstätte weit über die Grenzen des Münsterlandes hinaus bedeutend ist, zeigte auch das bundespolitische Interesse. Prominen-

ter Gast bei der Führung durch das Technologie-Zentrum war Hartmut Schauerte. Der parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zeigte sich dabei von dem hohen Innovationspotenzial des Handwerks im Kreis Coesfeld beeindruckt. Ein wichtiges Merkmal der ökologischen Heiztechnik sei neben der Kosteneinsparung und CO₂-Reduktion vor allem die Autonomie von Energieträgern aus dem Ausland. Im Gegensatz zu Erdöl und Erdgas müsse das Holz in der heimischen Wertschöpfungskette nicht importiert werden, weshalb die Preise nicht von der globalpolitischen Situation abhängig seien, wurde beim Rundgang unterstrichen.

Im Anschluss luden der Wirtschaftsrat und die Kreishandwerkerschaft alle Gäste zu einem Vortrag mit Hartmut Schauerte ein. Zum Thema „Politik und Mittelstand – Energieeffizienz und Innovation – Neue Chancen für den Mittelstand“, informierte Schauerte über Maßnahmen der Bundesregierung für die Umsetzung von mehr Energieeffizienz: „Jede Maßnahme, die die Bürger nicht überfordert, ist sinnvoll. Wir müssen den Verbrauch reduzieren“, merkte der Staatssekretär an. Als Beispiel führte er hier die globale Dimension der Energiepreise an. So steige der Energiebedarf in einem globalisierten Wirtschaftsraum, wohingegen die fossilen Energieträger knapp würden. Die Auswirkungen träfen aber letztendlich auch Privathaushalte durch steigende Strom- und Heizkostenrechnungen, führte der Bundestagsabgeordnete weiter aus.

Klemens Rethmann sprach sich als Vertreter des Wirtschaftsrates im Kreis Coesfeld für den Standort Deutschland aus. So sei die politische und wirtschaftliche Gesamtsituation in Deutschland kalkulierbarer als in anderen Ländern, berichtete der Unternehmer aus seinen persönlichen Erfahrungen in China und Italien. Der heimische Wahlkreisabgeordnete K. Schiewerling unterstrich weiterhin die positive Arbeitsmarktsituation im südlichen Münsterland. Hier läge der Kreis Coesfeld mit einer Arbeitslosenquote von unter fünf Prozent bundesweit in einer Spitzenposition.

Einig waren sich alle Teilnehmer über das Potenzial der energetischen Gebäudemodernisierungen für das mittelständische Handwerk im Kreis Coesfeld. Hier werde auch in Zukunft ein Schwerpunkt im Bereich von Ausbildung und Förderung liegen.

Ansprechpartner:

Technologie-Transfer-Stelle
der Kreishandwerkerschaft Coesfeld
Klaus Buskohl

Wissenswertes in Kürze:

Projektlaufzeit: keine Angabe

Investitionskosten:

1,2 Mio. €

Zielsetzung:

Innovative Heizungstechnologien zur überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung

Öffentliche Förderung:

BMWi und Land NRW